

## Juni 2026

**Viele Beschäftigte in NRW bangen um ihren Job, Arbeitslose um einen Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Statt Kürzungspläne bei der Bundesagentur für Arbeit und Einschnitte beim Bürgergeld brauchen wir eine präventive Arbeitsmarktpolitik, die Beschäftigte und Arbeitslose mit Qualifizierung, Weiterbildung und der Vermittlung in den Arbeitsmarkt passgenau unterstützt. Nicht mit Kürzungen, sondern mit Innovationen und Investitionen kann unsere Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnen.**

### Arbeitslosenzahl aktuell:

• Unterbeschäftigung:	779.623 (+0,2 % oder 1.287 weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	946.017 (-1,1 % oder 10.107 weniger als im Vorjahresmonat)
	34.745 Abgerechnete in 1.908 Betrieben
	Anzeigen für 6.198 Beschäftigte in 500 Betrieben
• Arbeitslosenquote:	7,7 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,3 %
• Arbeitslose in SGB III: <b>33,00 %</b>	257.362 (+ 7,4 % oder 17.696 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: <b>67,00 %</b>	522.261 (-3,5 % oder 18.983 weniger als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	67.080 (+ 2,5 % oder 1656 mehr als im Vorjahresmonat)
	davon erhalten 41.666 oder 61,19 % Bürgergeld
• Langzeitarbeitslose: <b>41,74 %</b>	325.329 (+ 1,2 % oder 3.968 mehr als im Vorjahresmonat)
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	198.657 (+ 3,4 % oder 6.578 mehr als Vorjahresmonat),
	davon erhalten 119.841 oder 60,33 % Bürgergeld
• Ausländer:	292.822 (- 4,2 % oder 12.912 weniger als im Vorjahresmonat)

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.357.400 Personen im April 2026, ein **Rückgang** von 3.500 Personen (-0,05 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten lag im Dezember 2025 (Stichtag) bei 2.258.409. Im April 2026 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	- 0,4 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 2,5 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	- 0,1 %
Erziehung u. Unterricht	+ 0,4 %	Information u. Kommunikation	- 1,5 %	Finanzen u. Versicherung	+ 2,0 %
Gesundheitswesen	+ 2,5 %	Öffentliche Verwaltung	+ 1,2 %	Gastgewerbe	+ 0,8 %
Verkehr u. Lagerei	- 0,2 %	Leiharbeit	- 7,2 %	Baugewerbe	- 0,1 %
Metall-, Elektro- u. Stahlind.	- 2,8 %	Handel	- 0,6 %		

<b>Minijobs (Beschäftigte):</b> (Juni 2026)	1.794.077
Frauenanteil	55,84 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.030.481
Abnahme gegenüber dem Vorjahr - <b>2,47%</b>	-26.030
im Nebenjob	763.596
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	1,63 %

### Stellenmarkt: (Juni 2026)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat **um 22.624 oder 25,40 % auf 158.336 gestiegen.**

**Ausbildungsmarkt 2025/2026: (2025/ 2026), Juni 26**  
0,5 % **mehr** Bewerber\*innen und -10,4 % **weniger** gemeldete Stellen gegenüber dem Vorjahr. 97.311 Bewerber\*innen stehen 84.762 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr 2025/2026 blieben 41.853 Jugendliche unversorgt (**+ 3,3 % zum Vj.**) bei 38.654 unbes. Stellen.

Stand: 30.06.2026

### Bürgergeld: (März 2026)

Bedarfsgemeinschaften:	780.947
davon Alleinerziehende:	135.347
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Nov.25):	1.085.595
darunter Aufstocker*innen:	230.587
davon:	
• Sozialversicherungspflichtige	112.915
• in Vollzeit	19.685
• ausschl. geringfügig beschäftigt	82.943
• selbstständig	15.153

**Mehr als jede\*r 5. erwerbsfähige Empfänger\*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.**